

Lehrpersonen drücken die Schulbank

Fulenbach Der Verein AareGäuer Kurse-Freizeit lud zum ersten von zwei Weiterbildungskursen für Nachhilfelehrer

Kürzlich trafen sich die Nachhilfelehrerinnen und Nachhilfelehrer auf Einladung des Vereins AareGäuer Kurse-Freizeit mit Sitz in Wolfwil zum ersten Weiterbildungskurs im neuen Konferenzraum der Schule in Fulenbach. Die Gemeinde/Schule stellt den Raum kostenlos für die zwei Weiterbildungsanlässe im Jahr 2015 zur Verfügung.

Ziele des Kurses waren das Kennenlernen des Blickwinkels der Lerntherapie und das Reflektieren des eigenen Nachhilfeunterrichts. Auch sollen neue Inputs und Ideen die künftige Nachhilfearbeit bereichern. Nicht zuletzt ist natürlich auch der Austausch mit anderen Nachhilfelehrern und Nachhilfelehrerinnen wichtig und hilft, die eigene Erfahrung zu ergänzen.

Zielsetzung erläutert

Nach der Begrüssung der Teilnehmenden durch die Initiantin und Projektleiterin des Nachhilfeportals Silvia Stettler stellte Miriam Probst, angehende Gymnasiallehrerin, die Zielsetzung der Weiterbildung und des Nachhilfeunterrichts vor. Sie betonte, dass die Unterstützung beziehungsweise das Nachhilfeangebot vor allem darin bestehe, die Schüler oder Jugendlichen temporär zu begleiten mit dem Ziel, dass sie lernen, inskünftig allein und selbstständig zu arbeiten. Es gelte Lücken zu schliessen und die Schüler fit zu machen. Diese würden durch die Nachhilfelehrer unterstützt, die ihnen helfen herauszufinden, welche Lerntechniken ihnen besonders liegen, und helfen, den Schulstoff am effektivsten



Die Nachhilfelehrer konnten sich während des Kurses mit ihren Kollegen austauschen.

ZVG

aufzunehmen und zu vertiefen. Auch in aussergewöhnlichen Situationen wie vor Prüfungen oder Übertritten könnten die Schüler durch die Nachhilfe unterstützt werden und würden Tipps erhalten, wie sie am besten mit Druck und Stress an Prüfungen umgehen können.

Zu diesen und anderen Themen hat

Rita Borner, Lerntherapeutin aus Rickenbach, den Nachhilfelehrpersonen vier Lerntechniken näher gebracht und mit ihnen auch praktisch geübt. Mit «Lebensrad/Bauchtrommel» werden Lernende positiv gestärkt und zu freiem Handeln und Tun motiviert. Die Zielspiralen-Technik stützt den Durchhaltewillen und hilft gewünschte

Ziele einfacher zu erreichen. Mit dem 10-Finger-Ressourcenteam werden positive Erfahrungen verankert und die Motivation für die Zielerreichung gefördert. Auch die bekannte Methode der Lernkarteien wurde in einer neuen, kreativen Form vorgestellt. Richtig angewendet ist diese Lernmethode sehr wirkungsvoll.

Grundsätzlich liegt es nun an den Nachhilfelehrern und Nachhilfelehrerinnen, zu entscheiden, bei welchem Schüler sie welche der vier Lerntechniken einsetzen können und möchten. Wichtig ist, dass sie herausfinden, auf welche Methode der Schüler am meisten anspricht und welche ihm das Lernen vereinfacht. Schlussendlich ist es das Ziel, dass die Schüler diese Techniken dann alleine anwenden und automatisieren und in ihr tägliches Lernen einbauen können.

Fallbeispiele diskutiert

Im Anschluss wurden unter Leitung von Miriam Probst Fallbeispiele aus der Nachhilfepraxis in Gruppen diskutiert und anschliessend präsentiert. Dabei konnten wertvolle Erfahrungen ausgetauscht werden. Auch die Vorbereitungsphase wurde besprochen. So stellte Miriam Probst zum Abschluss des ersten Weiterbildungskurses verschiedene Lern- und Übungsplattformen vor, welche sich gut für die Vorbereitung des Unterrichtsmaterials eignen. Diese Lernplattformen stehen als Links auf der Website nachhilfe-so.ch zur Verfügung und sind somit auch den Eltern zugänglich.

Der nächste Weiterbildungskurs findet im Oktober statt. Dann werden die Erfahrungen betreffend Lerntechniken mit den Lehrerinnen und Lehrern reflektiert. Zudem werden die Vorbereitungen auf die Vergleichsarbeiten für den Übertritt von der Primarschule zur Sekundarstufe mit den Nachhilfelehrerinnen und Nachhilfelehrern zusammen gemacht. (MGT)

INSERAT

Hier we go.

ot Präsentiert



**WIR LAUFEN FÜR ALLE,
DIE NICHT LAUFEN
KÖNNEN.**

**AN EINEM TAG. ZUR SELBEN ZEIT.
AUF DER GANZEN WELT.**

**3. MAI 2015
OLTEN, 13:00 UHR**

**JETZT
ANMELDEN**

**100% DER STARTGELDER FLIESSEN
IN DIE RÜCKENMARKSFORSCHUNG**



WINGSFORLIFEWORLDRUN.COM